

Gemeinderatsfraktion der FWG Mörstadt

Herrn Bürgermeister
Horst Wendel
Borngasse 14
67591 Mörstadt

Antrag: Gemeinderatsbeschluß zur Förderung der Integration und Akzeptanz in Mörstadt wohnender Asylbewerber durch die Einbindung in Arbeiten für das Gemeinwohl

Hintergrund: Im Zuge der aktuellen Flüchtlingssituation in Deutschland gibt es seit einigen Monaten auch eine Gruppe von Flüchtlingen/Asylbewerbern, die in Mörstadt wohnen. Es ist für alle Seiten wünschenswert, diese Menschen nach besten Kräften in die Dorfgemeinschaft zu integrieren. Für unsere Asylbewerber, die gern arbeiten und Leistungen erbringen wollen, ist die ständige Untätigkeit ein großes Problem.

Aus rechtlichen Gründen ist eine Arbeitsaufnahme jedoch nur auf dem nachrangigen Arbeitsmarkt möglich (kein Deutscher, EU-Bürger oder Asylberechtigter als Bewerber). Dies ist sehr schwierig. Es bestehen zurzeit natürlich noch erhebliche Sprachbarrieren, und selbst im Falle eines Arbeitsangebots ist der behördliche Genehmigungsweg schwierig und langwierig. Es gibt jedoch jederzeit und ohne diese umfangreiche Genehmigung auch die Möglichkeit der gemeinnützigen Arbeit für 1,05 €/Stunde für bis zu 40 Stunden pro Monat. Arbeiten für die Gemeinde sind gemeinnützig in diesem Sinne.

Bei den in Mörstadt lebenden Asylbewerbern besteht die Bereitschaft, sich für die Entlohnung von 1,05 €/Stunde für Gemeindearbeiten zu engagieren. Allerdings besteht die Notwendigkeit, die Gruppe anzuleiten und die Arbeiten zu beaufsichtigen. Diese Aufgabe müsste durch ehrenamtliches Engagement geleistet werden.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat Mörstadt will die Integration der in Mörstadt lebenden Asylbewerber und ihre Akzeptanz in der Dorfgemeinschaft fördern. Dazu sucht der Gemeinderat nach Möglichkeiten, die Asylbewerber für Gemeindearbeiten einzusetzen. Insbesondere werden sich daher die Gemeinderatsmitglieder dafür einsetzen

- Aufgaben der gemeinnützigen Arbeit zu identifizieren, die durch die Asylbewerber wahrgenommen werden können
- ehrenamtliche Betreuer für die einzelnen Arbeiten zu finden, die notwendige Einweisungen und Anleitungen geben und den Arbeitsablauf überwachen.

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über das Amtsblatt zur Mitarbeit und Unterstützung bei der Festlegung und Betreuung entsprechender Aufgaben auffordern.

Es ist nicht beabsichtigt, bestehende Gemeindearbeiten zu übernehmen oder zu ersetzen, sondern sinnvolle Arbeiten auszuführen, für die bisher Personal und Mittel nicht zur Verfügung standen.

gez. für die FWG Ortsgemeinderatsfraktion Mörstadt
Jürgen Glatzel
(Fraktionssprecher)

28. September 2015